

Anonyme E-Mail

Ein Kollege beschwerte sich vor ein paar Tagen darüber, dass das [Web-Interface](#) der [German Privacy Foundation](#) „extrem kompliziert und rätselhaft“ sei. Beim „Robot-Check“ sei die Nachricht erschienen, der Versand sei abgebrochen worden, weil der Anhang „suspekt“ sei. „Eine Erklärung ist nirgends zu finden. Eine Hilfe-Funktion, aus der man lernen könnte, welche Anhänge denn gehen, fehlt auch.“ Hinter dem Formular auf der Website steckt eine ganze Menge Technik – ein [anonymer Remailer](#). [Kai Raven](#) schreibt wie gewohnt alles Notwendige zum Thema, wenn man mit dem [Wikipedia-Eintrag](#) nicht zufrieden ist. Mir fiel übrigens auf, dass die Mehrheit der Links zum Thema total veraltet ist oder gar nicht mehr funktioniert. „Remailer sind immer wieder Angriffen ausgesetzt. Viele von reinem Idealismus getriebene Betreiber solcher Dienste haben am Ende einer großangelegten Kampagne schließlich aufgegeben.“ Deshalb schützen wir uns, und deshalb ist das Web-Interface nicht ganz so „bequem“.